

# Auszeichnung von Jörg Nitsch mit dem Willy-Bauer-Preis

Albert Langsdorf

Als Anerkennung seiner besonderen ehrenamtlichen Verdienste und Leistungen im Naturschutz erhielt Jörg Nitsch den Willy-Bauer-Preis. Die damalige Umweltministerin Priska Hinz überreichte ihm den Preis am 16. Dezember 2023 in Wiesbaden (Abb. 1). Jörg Nitsch hat als langjähriger Vorsitzender eine Ära des Landesnaturschutzbeirates geprägt und in dieser Funktion viele Landesregierungen beraten – und tut dies bis heute. Er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des BUND Hessen e. V. und hat die naturschutzpolitische Debatte des Landes über mehr als drei Jahrzehnte beeinflusst. Auch auf Bundesebene hat Jörg Nitsch innerhalb des BUND vielfältig Verantwortung übernommen, unter anderem als stellvertretender Vorsitzender oder Sprecher der AG Wald. Mit seinem Namen eng verbunden ist die Ausweisung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, der hessischen Naturwaldflächen und des Grünen Bandes. Auch bei den großen Konflikten der hessischen Umweltbewegung von der Startbahn West bis zum Riederwaldtunnel stand Jörg Nitsch stets in vorderster Reihe.

„Jörg Nitsch ist aufrechter Streiter für den Naturschutz und ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement“ würdigte Ministerin Hinz seine Leistung im Rahmen der Verleihung. „Er ist hartnäckig, aber auch pragmatisch, wenn es darum geht, gemeinsam Lösungen für den Naturschutz zu erreichen. Auf diese Weise hat er mit dazu beigetragen, dass die Kooperationsvereinbarung Landwirtschaft und Naturschutz abgeschlossen werden konnte.“ Auch der Ehrenvorsitzende des BUND, Prof. Dr. Hubert Weiger, würdigte im Rahmen der Feier in Wiesbaden die Verdienste von Jörg Nitsch und stellte dabei heraus, dass ein gelingender Naturschutz nur in demokratischen Verhältnissen möglich sei. Daher bemühte sich Jörg Nitsch zusammen mit den Mitstreitern des BUND darum, gezielt jun-

ge Menschen als streitbare Demokraten für den Naturschutz zu gewinnen.

Erst zum sechsten Mal wurde mit der Ehrung von Jörg Nitsch die höchste Ehrung im hessischen Naturschutz vergeben. Auch der Namensgeber der Auszeichnung war immer wieder Thema der Feier, denn viele der anwesenden Gäste kannten Willy Bauer noch persönlich. „So auch du, lieber Jörg, denn du bist nicht nur Nachfolger von Willy Bauer als Vorsitzender des Landesnaturschutzbeirates, sondern du hast sogar deinen Zivildienst bei Willy Bauer abgeleistet. Die heutige Feier gebührt dir und deinen Leistungen für den Naturschutz in Hessen. Danke für deinen Einsatz, für deine Geduld, deine Ausdauer, deine Ideen“, so Ministerin Hinz in ihrer Laudatio.

Der Diplom-Biologe Jörg Nitsch ist seit 1994 Vorsitzender des Landesnaturschutzbeirates. Seit 1993 ist er Mitglied des Landesvorstands des BUND Hessen e. V., die längste Zeit davon als Landesvorsitzender. Anfang der 1980er Jahre gründete Jörg Nitsch die BUNDjugend Hessen. Für sein herausragendes Engagement wurde er im November 2023 bereits mit der Ehrennadel des BUND ausgezeichnet. Als Leiter des Fachdiensts Umwelt des Landkreises Offenbach ist Jörg Nitsch auch hauptamtlich für den Natur- und Umweltschutz tätig.

## Hessens höchster Naturschutzpreis

Die mit 5000 € dotierte Auszeichnung wurde 1992 vom damaligen Staatsminister Jörg Jordan gestiftet und nach Willy Bauer benannt, um dessen Lebenswerk zu ehren. Willy Bauer war einer der Gründeräte der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e. V. (HGON) und mehrere Jahre Vorsitzender des Landesnaturschutzbeirates. Unter anderem geht die Ausweisung vie-



Abb. 1: Jörg Nitsch bei der Preisverleihung am 16. Dezember 2023. Neben ihm die damalige Umweltministerin Priska Hinz (Foto: HMLU)

ler bedeutender hessischer Naturschutzgebiete auf das Engagement von Willy Bauer zurück. Nach dem Mauerfall bemühte sich Willy Bauer, den Naturschutz entlang der innerdeutschen Grenze voranzutreiben. In der Kommission „Naturschutz im Grenzraum Hessen-Thüringen“ setzte er sich für den Naturschutz im unmittelbaren Grenzgebiet ein. Aus diesem Engagement ging später zum Beispiel die Ausweisung des Biosphärenreservats Rhön hervor.

## Kontakt

Albert Langsdorf

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Referat IV 5 Geschäftsführung Naturschutzstiftungen

Mainzer Str. 80

65189 Wiesbaden

Albert.Langsdorf@landwirtschaft.hessen.de